

Die Arbeit mit den Grundorganisationen wird nach dem Arbeitsplan in monatlichen Konzeptionen vom Sekretariat geplant. Bei der Erarbeitung dieser Konzeptionen gehen wir von den Dokumenten des ZK aus und leiten davon die Maßnahmen zu ihrer Verwirklichung ab. Wir geben den Grundorganisationen aber auch bestimmte Artikel des „Neuen Weg“ vor, die wichtige ZK-Beschlüsse erläutern oder wertvolle Erfahrungen der Parteiarbeit vermitteln.

Monatliche Konzeptionen

Die Konzeptionen orientieren auf die Schwerpunkte der Parteiarbeit im folgenden Monat, einschließlich der Mitgliederversammlungen, Parteigruppenberatungen und der politischen Massenarbeit, ohne den Grundorganisationen für ihre Mitgliederversammlungen feste Themen vorzuschreiben.

Ferner sind konkrete und verbindliche Aufgabenstellungen für alle Grundorganisationen, differenziert nach Gruppen, enthalten. Sie helfen den Grundorganisationen bei der Durchführung der Parteibeschlüsse und sichern die Erfüllung des Arbeitsplanes der Stadtbezirksleitung. Außerdem ist in den Konzeptionen der Einsatz der Kräfte und Mittel für die Anleitung und das Auftreten der leitenden Genossen in den Grundorganisationen festgelegt, ebenso Erfahrungsaustausche und Leistungsvergleiche.

Die monatliche Anleitung der Parteisekretäre ist die Grundlage für eine einheitliche Orientierung aller Grundorganisationen. Dabei beachten wir ihre unterschiedlichen Aufgaben. Im Mittelpunkt der Anleitung der Sekretäre der Grundorganisationen steht die Vermittlung der Beschlüsse des Zentralkomitees. Gleichzeitig weisen wir Wege für ihre Durchführung.

Das geschieht häufig durch ergebnisreichen Erfahrungsaustausch. Die Anleitung erfolgt in Gruppen nach strukturbestimmenden Betrieben, mittleren und kleineren Betrieben «der Industrie und des Handels. Differenziert angeleitet werden auch die Parteisekretäre der Institute, der halbstaatlichen und der privaten Betriebe, der PGH, der allgemeinbildenden Schulen, der Fachschulen, der Staats- und Sicherheitsorgane, der Massenorganisationen und der Wohnparteiorganisationen.

Von Fall zu Fall, wenn es um grundsätzliche, generelle Probleme geht, finden auch einheitliche Anleitungen aller Parteisekretäre statt.

Ausgehend von der Erfahrung, daß die Ergebnisse bei der Durchführung der Parteibeschlüsse wesentlich von der geistigen Haltung abhängen, schenken wir der Erhöhung des Anteils der politischen Hilfe für die Grundorganisationen bei den Anleitungen große Aufmerksamkeit.

Das 9. und 10. Plenum des ZK machten deutlich, daß vorrangig solche theoretischen Probleme mit großer praktischer Bedeutung, wie die objektiv wachsende Rolle der Arbeiterklasse, die Entfaltung der sozialistischen Demokratie, die wachsende Bedeutung der sozialistischen Ideologie und die Verantwortung der Partei für die Erziehung und Bildung der Jugend, die Notwendigkeit der Erringung von Spitzen- und Höchstleistungen auf allen Gebieten, die wesentlich höhere Steigerung der Arbeitsproduktivität, mit allen Parteileitungen zu klären sind.

Das gemeinschaftliche Studium, die kollektive Diskussion der ideologischen Probleme, die sich aus den Beschlüssen ergeben, sind dabei von großem Nutzen. Wir sind bemüht, diese Problemdiskussionen im Kreise der Parteisekretäre

rend der Ausbildung Förderungsverträge abzuschließen, die von der Verkäuferin über den Weg einer Disponentin zur Kaderreserve als Branchenleiter führten.

Als notwendig erweist sich aber auch, daß die Frauen neben den Bemühungen der Betriebsleitung auch selbst das notwendige Ver-

ständnis für den Einsatz in mittlere und leitende Funktionen aufbringen sollten. Oft haben wir erleben müssen, daß sie aus Angst vor der Übernahme einer höheren Verantwortung oder wegen der Sorge, aus ihrem gewohnten Kollektiv herausgehen zu müssen, andere Funktionen einfach ablehnten. Auch in dieser Hinsicht haben wir die Schlußfolgerung gezogen, bereits die Lehrlinge systematisch auf höhere Aufgaben vorzubereiten. Dabei kann zum Beispiel die ak-

tive Mitarbeit im Klub junger Neuerer eine wesentliche Vorstufe sein, die zur Charakterfestigung des einzelnen Jugendlichen beiträgt, die Selbstvertrauen schafft und bereits während der Ausbildung eine stärkere Bindung zum Betrieb mit all seinen Problemen mitbringt. Wir haben in den letzten Jahren durch zahlreiche Qualifizierungslehrgänge in der Abteilung Lagerwirtschaft und Transport erreicht, daß viele Frauen ihren Facharbeiter- oder Teilfacharbei *

DER "A" HAT DAS WORT